



Metropolit von Vostry Timotheus: der heilige Raum des Kiewer Höhlenklosters ist zum neuen Golgatha geworden



Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 15.04.2023. “Dieses Jahr ist die Karwoche in der vielleidenden Ukrainischen Orthodoxen Kirche früher gekommen. Wir erfahren mit dem großen Weh, dass jede Siedlung und jede Gemeinde der Ukraine, die der Anhänglichkeit an die traditionelle Frömmigkeit hart bleiben und sich den aufdrängenden, neu aufgebauten kirchlichen Regeln widersetzen, zu Golgotha geworden sind. Die Märtyrerkreuze wurden für die Brüder Bischöfe, Geistlichen und Gläubigen aufgebaut, die ihrer Mutter Kirche treu bleiben, wo sie getauft und erzogen wurden”, unterstrich der Exarch des Patriarchats von Jerusalem in Zypern der Metropolit von Vostry Timotheus in dem **Brief**, den er dem Statthalter des Kiewer Höhlenklosters dem Metropoliten von Wyschgorod Paul vor dem Oster gesendet hat.

“Es tut uns weh, dass unsere Brüder Bischöfe in einer entwürdigenden Weise geprüft wurden und ihnen wurde die ukrainische Staatsbürgerschaft entzogen, dass die Geistlichen und Gläubigen wurden geprügelt und misshandelt sowie von den heiligen Kirchen mit Gewalt vertrieben, wo sie über Jahrzehnte hinweg gebetet haben”, unterstrich Metropolit Timotheus.

Er betonte, dass “vor kurzem der heilige Raum des Kiewer Höhlenklosters zum neuen Golgatha wurde, nachdem auf Anweisung des Präsidenten der Ukraine Wladimir Zelensky und der zuständigen Behörden, die Synedrión´s Richterstuhl ähnelt, die Ukrainische Orthodoxe Kirche mit der Auflösung des

Vertrags der Zusammenarbeit ans Kreuz genagelt wurde.“ Metropolit Timotheus wies darauf hin, dass als Ergebnis dieser Entscheidung die Geistlichen und Seminaristen aus dem Kloster ausgetrieben werden müssen, um die Leitung des Klosters der neugeschaffenen “OKU” zu geben. Dabei sollen die zahlreichen Mönche diese Struktur als neue kirchliche Leitung anerkennen und sich einem neuen Oberen unterordnen.

“Insbesondere hinterlässt einen beunruhigenden Eindruck und Kummer Ihr Hausarrest, unser geehrter Gebieter,- einen, der sich im Laufe von vielen Jahren so viel Mühe gab, das Kloster aus Asche aufzubauen,- legte der Autor des Briefes fest.- Das Bild selbst, wie Ihnen Ketten angelegt wurden, wie ein Verbrecher, ruft Empörung hervor und erinnert uns ans Zitat aus der Bibel: *Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen (Matth., 26:31).*”

Der Hierarch der Kirche von Jerusalem wandte sich an Metropoliten Paulus mit den Worten von Mitgefühl und herzlicher Unterstützung: “Mag Gott Ihnen Geduld, Geistesstärke und körperliche Kräfte vor dem Leiden, vor dem unser Gott uns warnte: *Haben sie mich verfolgt, so werden sie euch auch verfolgen (John., 15:20). Seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (John., 16:33)*”

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/90236/>